

Samtgemeinde Bruchh.-Vilsen

N i e d e r s c h r i f t

über die 8. Sitzung des Tourismusausschusses am 03.12.2008

im/in der

Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 19:50 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Peter Schmitz

Stimmberechtigte Mitglieder

Lars Bierfischer

Joachim Dornbusch

Wolfgang Heere

Johann-Dieter Oldenburg

Peter Schmitz

Claudia Staiger

Torsten Tobeck

Dr. Rudolf von Tiepermann

Willy Immoor

als Vertreter für Herrn Tholl

Verwaltung

Andreas Schreiber

Horst Wiesch

Gäste

Heinrich Klimisch

Ulf-Werner Schmidt

Reinhard Thöle

Bernd Schneider

Heinrich Schröder

Öffentlicher Teil :

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Herr Schmitz eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Tourismusausschuss mit Ladung vom 19.11.2008 ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

Gegen die Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.

Punkt 2:

Genehmigung der Niederschrift über die 7. Sitzung vom 16.09.2008

Die Niederschrift wird ohne Einwände einstimmig genehmigt.

Punkt 3:

Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplanentwurf 2009 für den Tourismusbereich

Herr Schreiber erläutert, dass die Verwaltung vorgeschlagen hat, den jährlichen Zuschuss an den Kunst- und Kulturverein (KUK) auf 10.000 € zu erhöhen. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Herr Wiesch kommt anschließend auf die Veranschlagungen für die drei Bäder zu sprechen. Neu ist im Ergebnishaushalt des Jahres 2009 eine Bezuschussung der Gemeinden Bruchhausen-Vilsen, Martfeld und Schwarme. Durch diese Zuschusszahlungen wird es für die Gemeinden künftig möglich sein, sich intensiver beim Betrieb der Bäder einzubringen. Außerdem können die Gemeinden auch über neue Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung beraten.

Zum Hallenbad Martfeld merkt Herr Wiesch an, dass es Wunsch des Fördervereines ist, die im Tourismusausschuss vorgestellten Sanierungsmaßnahmen am Gebäude möglichst kurzfristig zu realisieren. Da die Samtgemeinde diese Investitionsmaßnahme kurzfristig nicht finanzieren kann, wird vorgeschlagen, in der Gemeinde Martfeld über eine Vorfinanzierung zu beraten. Außerdem kommt Herr Wiesch auf den Beschluss des Samtgemeindeausschusses zu sprechen, wonach die Maßnahmen am Freibadgebäude in Schwarme in den Jahren 2010 und 2011 anteilig an die Gemeinde Schwarme wieder zurückgezahlt werden sollen.

Zum technischen Zustand des Hallenbades merkt Herr Wiesch an, dass nach Aussage von Herrn Wulf vom Förderverein in den nächsten 10 – 15 Jahren keine größeren Investitionen an der Technik des Bades zu erwarten sind.

Herr Klimisch weist darauf hin, dass der ursprüngliche Hubboden 20 Jahre gehalten hat. Der dach eingebaute Hubboden sei bereits 19 Jahre alt. Er hält es für unbedingt erforderlich, dass insbesondere die Hubbodentechnik nochmals genauer von Fachleuten überprüft wird.

Herr Schmidt unterstützt diese Forderung. Es sei für alle Parteien besser, wenn eine neutrale Person das Hallenbad untersucht.

Herr Tobeck berichtet, dass sich der Rat der Gemeinde Martfeld über die vorgeschlagene Lösung

unterhalten wird. Die Entscheidung wird allerdings davon abhängen, ob die Gemeinde Martfeld wie im Fall Schwarme in den kommenden Jahren das investierte Geld wieder erstattet bekommt.

Nach Ansicht von Herrn Thöle ist es erforderlich, dass eine technische Begutachtung des Hallenbades erfolgt. Er erwartet hierzu entsprechende schriftliche Aussagen von unabhängigen Fachleuten.

Auf Anfrage von Herrn Tobeck erläutert Herr Schreiber, dass der Ansatz bei den Personalkosten im Freibad Schwarme im Jahr 2008 überschritten wird. Insofern ist für das Jahr 2009 eine Anpassung an den tatsächlichen Bedarf erfolgt.

Außerdem erläutert Herr Schreiber, dass für das Wiehe-Bad neben den üblichen Mitteln in Höhe von 25.000 € ein einmaliger Aufwand von 40.000 € zusätzlich eingeplant worden ist. Diese seien erforderlich, um den in diesem Jahr festgestellten Wasserverlust beseitigen zu können.

Auf Anmerkung von Herrn Tobeck erläutert Herr Schmitz, dass die drei beteiligten Gemeinden nochmals zusammenkommen werden, um über einzelne Modalitäten zu sprechen.

Herr Schmidt ergänzt, dass der Schwarmer Rat den Wunsch geäußert hat, dass die Bürgermeister und Fraktionsvorsitzenden der Gemeinden zu einer gemeinsamen Besprechung zusammenkommen. In der Samtgemeinde wird aufgrund des im Tourismusausschuss gefundenen Kompromisses für eine derart große Gesprächsrunde jedoch keine Veranlassung gesehen.

Der Tourismusausschuss empfiehlt abschließend den vorgelegten Haushaltsplanentwurf des Jahres 2009 für die Bäder und den Tourismus- und Kulturbereich.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, bei einer Stimmenthaltung

Punkt 4:

Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 4.1:

Kaffkieker Fahrten

Herr Wiesch berichtet, dass in diesem Jahr mit dem Kaffkieker insgesamt 3.300 Gäste und 450 Fahrräder befördert worden sind. Hierin ist eine Steigerung gegenüber den Vorjahreszahlen zu verzeichnen. Die Betriebskostenzuschüsse brauchten aus diesem Grund nicht in der ursprünglich geplanten Höhe geleistet werden.

Zur Zeit gibt es Überlegungen, einen weiteren Wagon zum Transport der Fahrräder anzuschaffen.

Der Tourismusausschuss nimmt Kenntnis.

Punkt 4.2:

Mittelwesertouristik

Herr Wiesch berichtet von einem Schreiben der Mittelwesertouristik, wonach darüber nachgedacht wird, verschiedenen neue Faltblätter für den Bereich der Samtgemeinde anzubieten. Die Verwaltung ist der Meinung, dass es bereits Faltblätter genug gibt und hierfür keine Veranlassung besteht. In den entsprechenden Gremien soll darauf hingewiesen werden.

Der Tourismusausschuss nimmt zustimmend Kenntnis.

Punkt 5:

Sachstandsbericht über das ILEK-Verfahren

Herr Wiesch berichtet, dass das ILEK die Grundlage für investive Maßnahmen und deren Förderung bildet. Die 18 Kommunen der Region Mitte Niedersachsen haben gemeinsam das Regionalmanagement Mitte für 5 Jahre in Auftrag gegeben. Das Verfahren habe sich außerordentlich bewährt, weil dadurch mittlerweile alle Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde in die Dorferneuerung gekommen sind und höchstmögliche Förderquoten erreicht werden können. Auch bei den Wirtschaftswegen sei aus diesem Grunde überhaupt erst eine Förderung möglich gewesen.

Derzeit wird unter anderem im Bereich Tourismus an den Themen Reiten, Radwege und Wassertourismus gearbeitet. Es wird z.B. geprüft, inwieweit der Melorationskanal für den Wassertourismus erschlossen werden kann. Außerdem wird zur Zeit daran gearbeitet, inwieweit eine Radwanderstrecke als Rundtour entlang des Melorationskanals von Hoya nach Thedinghausen entwickelt werden kann.

Auch an dem Thema Radwegelückenschluss wird weiter gearbeitet.

Herr Heere hofft, dass die angesprochenen Maßnahmen, insbesondere hinsichtlich der Schaffung neuer Radwege möglichst bald umgesetzt werden können. Er gibt allerdings zu bedenken, dass auch Radwege in andere Richtungen z.B. in Richtung Affinghausen geschaffen werden, um durchgehenden Verbindungen zu erhalten, die im alltäglichen Verkehr dringend benötigt werden.

Der Tourismusausschuss nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

Punkt 6:

Anfragen und Anregungen

Punkt 6.1:

Weitere Entwicklung des Tourismusbereiches

Herr Heere bittet darum, dass sich der Tourismusausschuss Anfang nächsten Jahres konzeptionell über das Thema Tourismusedwicklung auseinandersetzt.

Es besteht Einvernehmen, diesen Punkt zunächst in einer nichtöffentlichen Sitzung zu beraten.

Punkt 7:

Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

Herr Schmitz bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und schließt die Sitzung.

Der Ausschussvorsitzende

Der Samtgemeindebürgermeister

Der Protokollführer

